

# Petershagen/Eggersdorf I – Rehfelde

## 11:0 (6:0)

### Kreisligaspiel am 17.09.2011



Die Begegnung mit der ersten Vertretung von Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf war im Vorfeld noch sehr vom erfolgreichen Freundschaftsspiel der letzten Woche geprägt. In jedem Fall galt es, nicht wieder unter die gegnerischen Räder zu geraten. Wir spielten wieder mit unserem „Nicht-System“ bei ständiger Wechselrotation, wohl wissend hierbei extrem konteranfällig zu sein.

Der Beginn der Partie zeigte wieder einmal, dass uns Spiele am Morgen überhaupt nicht liegen, die Blau-Weißen waren jedenfalls deutlich ausgeschlafener. Die Rehfelder Jungs waren wohl noch am überlegen, ob sie nun in die Zweikämpfe gehen sollen oder nicht. Der Gegner überlegte jedoch nicht und ging bereits in der 2. Minute in Führung. Das hätte eigentlich das Zeichen zum Aufwachen sein sollen, war es aber nicht. So stand es zur Halbzeitpause 6:0 für den SV. Darunter war ein unglückliches Eigentor, das durch einen abprallenden Eckball fiel. Die übrigen Treffer fielen hauptsächlich nach Kontersituationen, wobei man dem Gegner zugestehen muss, beim Konterabschluss ein hohes Maß an Besonnenheit aufweisen zu können.

Die Pause gehörte den Kindern lediglich verbunden mit dem Hinweis, die Zweikämpfe anzunehmen und durch Körpereinsatz zu gewinnen. Auch wechselten wir Ron durch Willi H. im Tor aus, damit auch Rons Entwicklung als Feldspieler weiter geht.

Nach dem Seitenwechsel blieb erst einmal alles wie gehabt, Blau-Weiß schoss die (Konter-) Tore und Grün-Weiss lief hinterher. Dazu kam ein weiteres Eigentor nach einem abprallenden Eckball. Ab Mitte der 2. Halbzeit war damit jedoch Schluss. Endlich gewannen unsere Jungs ihre Zweikämpfe und konnten sich mehrfach durchsetzen. Wie bei all unseren Möglichkeiten in diesem Spiel (und das waren gar nicht so wenige) fehlte den Rehfeldern einfach die Ruhe und Cleverness beim Abschluss. Den Schlussakt setzte aber leider doch Blau-Weiß durch - wie sollte es anders sein - ein Kontertor in den Schlussekunden zum Endstand von 11:0.

Fazit: Spielerisch sahen die Grün-Weissen gar nicht einmal so schlecht aus, wie das Ergebnis dies vermuten lässt. Zu hohe Nervosität und Aufgeregtheit verhinderten erfolgreiche Torabschlüsse. Außerdem nahm die Mannschaft erst viel zu spät den Kampf an. Und wenn es gar nicht läuft kommt auch noch Pech dazu, siehe die zwei Eigentore. Anders als im Training oder bei gleichwertigen Gegnern vergessen unsere Jungs häufig, was sie eigentlich schon können. So wurde das Spiel nicht breit und tief genug gemacht. Auch führt unsere Spielweise dazu, dass man in der Abwehr extrem offen steht und somit anfällig für Kontertore ist. Aber die Richtung stimmt trotzdem, auch weil alle Kinder gleich lange spielten.

Spieler: Willi Wenske (SF), Willi Hesselbarth (TW 2. HZ), Tim Pißker, Ruben Rücker, Ron Denger (TW 1. HZ), Jonas Krüger, Luca Städing, Len Hannemann, Nils Amborn, Dominik Kraska